

Annegret Bortlik

Die Konzeption der Seelsorge bei Eduard Thurneysen

WS 1993/94, DA 184, 61 Seiten

Die Seelsorgekonzeption Thurneysens wird in der poimenischen Literatur in der Regel nicht nur einseitig negativ rezipiert, sondern häufig auch mißverstanden. Eine Ursache hierfür ist die mangelnde Beschäftigung mit den von Thurneysen verfaßten Schriften. Dem gegenüber versucht die Verfasserin, eine eng an die Quellen angelegte Darstellung der Konzeption Thurneysens zur Geltung zu bringen. Erst auf diesem Hintergrund wird eine kritische Auseinandersetzung mit Thurneysens Ansatz und damit ein sachgemäßer Dialog zwischen empirischen Konzeptionen und dem dezidiert theologischen Entwurf Thurneysens möglich. In diese Auseinandersetzung hinein führen die Kritikpunkte Joachim Scharfenbergs an E. Thurneysen, die der Arbeit vorangestellt worden sind.

Im Schlußteil werden die Argumente Scharfenbergs kritisch hinterfragt. Eine Darstellung der Rezeption der Seelsorgekonzeption Thurneysens in der neueren Forschung rundet die Gesamtdarstellung ab.